Jahresbericht 2014

GitarreHamburg.de

gemeinnützige GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort ..... Seite 3

2. JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) und JGOH-Juniorteam
2.1. Einleitung ..... Seite 4
2.2. Projektphase I ..... Seite 5
2.3. Projektphase II ..... Seite 6
2.4. Projektphase III ..... Seite 7
2.5. Projektphase IV ..... Seite 8
2.6. Projektphase V ..... Seite 9
2.7. Jahresprojekt 2014 ..... Seite 10

3. Planung und Durchführung des 6. Hamburger Gitarrenfestivals
3.1 Programmpunkte & Publikumsresonanz ..... Seite 10
3.1.1 Uraufführung neuer Musik ..... Seite 11
3.1.2 Kurse & Workshops ..... Seite 11
3.1.3 Vorträge ..... Seite 11
3.1.4 Aktionsbühne ..... Seite 12
3.1.5 Ausstellung ..... Seite 13
3.1.6 Besucherresonanz –Zusammenfassung ..... Seite 13
3.2 Kooperationspartner ..... Seite 13
3.3 Medienresonanz / Ankündigung ..... Seite 14
3.4 Resümee ..... Seite 16

4. Planung und Durchführung - Hamburger Gitarrentage 2014
4.1. Programmpunkte & Publikumsresonanz
4.1.1. Konzerte Seite17
4.1.2. Kurse & Workshops Seite17
4.1.3. Nachwuchsförderung Seite17
4.2. Kooperationspartner Seite17

5. Nachwuchsförderung
5.1. Kooperation mit dem Landeswettbewerb Jugend musiziert ..... Seite 18
5.2. Sonderpreise bei den Gitarrenwettspielen ..... Seite 18
5.3. Blickpunkt Gitarrenstudium ..... Seite 18
5.4. Stipendienprogramm ..... Seite 18

6. Weitere Aktivitäten / Soziales Engagement
6.1. Verleihung des Budnianer Hilfe-Preises ..... Seite 19
6.2. Benefizkonzert „ Kinder musizieren für Kinder“ ..... Seite 19
6.3. Benefizkonzert in St. Michaelis ..... Seite 19
6.4. Vorträge im Rahmen internationaler Gitarrenfestivals ..... Seite 19

7. Öffentlichkeitsarbeit ..... Seite 20
8. Fundraising ..... Seite 20
9. Strukturelles ..... Seite 20
10. Impressum ..... Seite 21

1. Vorwort

Hinter der GitarreHamburg.de gGmbH liegt das dritte vollständige Geschäftsjahr. Alle Projektplanungen konnten in 2014 erfolgreich umgesetzt werden. Insbesondere die Arbeit mit dem JugendGitarrenOrchester-Hamburg (Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2012) und dem zugehörigen Nachwuchsorchester, dem JGOH-Juniorteam, die Planung und Durchführung der Hamburger Gitarrentage und des 6. Hamburger Gitarrenfestivals vom 31.10. – 02.11.2014 sowie die umfangreiche Nachwuchsförderung gestalteten sich sehr erfolgreich.

Ein ganz besonderer Moment in 2014 war ganz sicher die Anerkennung unserer Arbeit durch die Verleihung des Budnianer Hilfe-Preises am 25.09.2014.

Die folgenden Seiten bieten einen umfangreichen und detaillierten Einblick in unsere Arbeit des vergangenen Jahres. Begünstigt wurde die erfolgreiche Umsetzung unserer Projektplanung insbesondere durch die Unterstützung von Lennard Ross und Leon Tom Gerntke im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres – Kultur sowie weitere zahlreiche ehrenamtliche Helfer. GitarreHamburg.de bedankt sich an dieser Stelle noch einmal für die tatkräftige Unterstützung!

2. JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) und JGOH-Juniorteam

2.1. Einleitung

Das JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) konnte auch in 2014 seine außerordentlich erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen.

Das Orchester arbeitete im vergangenen Jahr einmal mehr in Projektphasen, die einen effektiven und sinnvollen Rhythmus von Nah- und Fernzielen garantierten. Unter dem Titel “Meet the Composer“ traf das JGOH in 2014 auf verschiedene international renommierte Komponisten, um mit diesen an ihren Werken zu arbeiten und diese gemeinsam mit den Komponisten aufzuführen. Die direkten Begegnungen mit den Künstlern ermöglichten den Ensemblemitgliedern einen ganz unmittelbaren Zugang zu zeitgenössischen Werken und beförderten die Lust auf die Auseinandersetzung mit Neuer Musik in hohem Maße. Insbesondere das Zusammentreffen mit Andrew York im Rahmen des 6. Hamburger Gitarrenfestivals war ein äußerst inspirierender und motivierender Moment.

Am Ende des Jahres wurden alle erarbeiteten Werke am 13.12.2014 in einem „Benefiz-Konzert“ im ausverkauften Studio E der Laeiszhalle präsentiert. Auch die Arbeit mit dem JGOH-Juniorteam wurde durch wöchentliche Proben, regelmäßige Auftritte und eine Gitarrenfreizeit im Schullandheim Hoisdorf in 2014 fortgeführt.

Für die erfolgreiche Nachwuchsförderung rund um das JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) wurde die GitarreHamburg.de gGmbH am 25. September 2014 – neben der Hip Hop Academy und dem Verein Mentor e.V. – mit dem Budnianer Hilfe Preis ausgezeichnet.

2.2. Projektphase I

Titel: ***„Meet the Composer – Vol. I“****– Begegnung und Probenarbeit mit Prof. Dieter Kreidler*

Zeitraum: 23.01.2014 – 30.03.2014

Beschreibung: Prof. Dieter Kreidler steht mit seiner Person für die Popularität des Ensemblespiels mit Gitarren in Deutschland. Für sein großes Engagement im Laienmusikbereich wurde ihm 1994 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Neben seinen großen Verdiensten als Professor für Gitarre an verschiedenen Musikhochschulen und Leiter von Festivals und Meisterkursen ist er ein international anerkannter Komponist, der viele Werke für Gitarrenorchester geschaffen hat. Das JGOH arbeitete gemeinsam mit Dieter Kreidler an seinem dreisätzigen Werk „Suite del Corde“. Prof. Kreidler gab - im Rahmen eines Intensivproben-Wochenendes am 29. und 30. März 2014 - tiefe Einblicke in sein Werk und eröffnete den JGOH-Mitgliedern so einen ganz neuen und ganz unmittelbaren Zugang zu seiner Musik. Dabei wurden nicht nur dem Orchester viele interpretatorische und spieltechnische Inhalte vermittelt, auch der Leiter des Orchesters Christian Moritz wurde als Stipendiat des Deutschen Musikrats bei diesem Aufeinandertreffen in der Probenarbeit und Dirigiertechnik von Prof. Dieter Kreidler gecoacht. Zur Freude aller brachte Prof. Dieter Kreidler ein eigens für das JGOH komponierte Stück namens „Andalusisch“ mit, das im Rahmen des 6. Hamburger Gitarrenfestival vom 31.10-02.11.2014 erfolgreich uraufgeführt wurde.

Beteiligte:

Prof. Dieter Kreidler wurde 1943 in Ebeleben (Thüringen) geboren. Stets beeindruckt und geprägt von der Musik Andrés Segovias, begann er 1965 sein Musikstudium am Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Düsseldorf. Hier studierte er das Hauptfach Gitarre bei Prof. Maritta Kersting und absolvierte von 1970 bis 1971 das Musiklehrerexamen, die künstlerische Reifeprüfung und das Konzertexamen.

Nachdem er während seiner 7-jährigen nebenamtlichen Tätigkeit als Gitarrenlehrer zum Hochschuldozent für Gitarre berufen wurde, trat er 1973 als Nachfolger Hans-Michael Kochs eine hauptamtliche Dozentenstelle in Wuppertal an. 1975 folgte die Ernennung zum Professor. 1997 wurde er zum Dekan der Hochschule für Musik in Köln, Standort Wuppertal gewählt. Seit März 2009 ist er aus dem aktiven Hochschuldienst ausgeschieden.

Heute widmet er sich wieder häufiger der Publikationsarbeit im künstlerischen und pädagogischen Bereich. Sein besonderes Engagement gilt der Aufbauarbeit für Kammermusik und Ensembleformationen. Kreidler widmet sich zudem zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten: 13 Jahre lang leitete er das Düsseldorfer Zupforchester; er ist Musikleiter des Bundes Deutscher Zupfmusiker (BDZ) und fungiert als Mitglied in verschiedenen Leitungsgremien des Deutschen Musikrates. Als Dirigent des Landeszupforchesters NRW leitete er das „fidium concentus“ von 1978-2009. Er ist seit vielen Jahren gern gesehener Gastdozent an den Musikakademien in Trossingen, Heek und Remscheid. Schließlich betätigt er sich auch als Juror, Initiator und Mentor von Musikfestivals.1994 verlieh ihm der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz für sein Engagement im Laienmusikbereich.

Künstler-Website: www.dieter-kreidler.de

2.3. Projektphase II

Titel: Intensivcoaching mit Prof. Thomas Offermann an der International Guitar Academy Berlin

Zeitraum: 03.04.2014 – 29.06.2014

Beschreibung: Zum nunmehr dritten Mal fuhr das JGOH an die International Guitar Academy Berlin (IGAB), um dort vom 27. – 29.06.2014 mit Prof. Thomas Offermann intensiv an seinem neuen Programm zu arbeiten und erstmals das Werk zu proben, das der Komponist Andrew York (USA) für das JGOH komponiert hat. Die regelmäßigen Besuche an der IGAB und die Gegenbesuche von Prof. Offermann im Rahmen des Hamburger Gitarrenfestivals hatten einen großen Anteil an der positiven Entwicklung und den musikalischen Erfolgen des JGOH in den vergangenen Jahren. Immer wieder konnte er viele wichtige musikalische, gestalterische und spieltechnische Impulse setzen und Anregungen zur Programmgestaltung geben. Auch dieses Jahr hat das Intensivprobenwochenende das JGOH in seiner musikalischen Entwicklung ein großes Stück voran gebracht.

Beteiligte: **Prof. Thomas Offermann** gilt international als einer der profiliertesten Gitarrenpädagogen.

Als Solist, mit Orchestern, als Kammermusiker und mit dem DUO SONARE, einem der international herausragenden Gitarrenenduos, bereiste er mehr als 40 Länder der Welt und gastierte bei den großen internationalen Gitarrenfestivals. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehproduktionen im In- und Ausland sowie acht international beachtete CD- Einspielungen mit dem DUO SONARE dokumentieren den herausragenden Stellenwert seiner Arbeit.

Prof. Thomas Offermann unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater Rostock eine internationale Soloklasse. Thomas Offermann hat sich als erfahrener, feinfühliger Pädagoge, aber auch als akribischer Gitarren-„Trainer" international einen Namen gemacht. Seine Arbeit an der Entwicklung einer Integrativen Bewegungslehre Gitarre machen ihn zum viel beachteten Ratgeber und Vortragenden in Fachkreisen.

Er ist Gastdozent an renommierten Musikhochschulen und internationalen Gitarrenfestivals weltweit. Als Dirigent leitet er Projekte mit Musik von Steve Reich, Roland Dyens, Benjamin Verdery, Leo Brouwer u.a..

Künstler-Website:www.thomasoffermann.com

2.4. Projektphase III

Titel:*„Meet the Composer – Vol. II“*

Zeitraum:21. – 31.08. 2014

Beschreibung: In der dritten Projektphase des Jahres 2014 traf das JGOH auf den argentinische Komponisten Máximo Diego Pujol, der in seiner Heimat als ein legitimer Nachfolger Astor Piazzollas gilt. Schon in 2012 hatte er dem JGOH das Stück „Balvanera“ gewidmet und gemeinsam mit dem jungen Ensemble auf dem Hamburger Gitarrenfestival erfolgreich uraufgeführt. Die Begegnung mit Pujol hatte bei allen Orchestermitgliedern tiefe Eindrücke hinterlassen und den Wunsch geweckt, in 2014 erneut mit dem angesehenen Komponisten zu arbeiten. Im Rahmen der Begegnung in 2014 arbeitete das JGOH mit Pujol an zwei Werken aus seiner Feder. Die Arbeit mit dem JGOH inspirierte Pujol zudem dazu, ein weiteres Stück mit dem Titel „Tren urbano“ für das JGOH zu komponieren. Auch dieses wurde im Rahmen einer gemeinsamen Probe erarbeitet. Zudem erhielten die Ensemblemitglieder die Möglichkeit, im Rahmen einer Masterclass mit Máximo Diego Pujol an Solostücken aus seinem Œuvre zu arbeiten.

Beteiligte:

Hamburger Gitarrentage & Kooperationspartner - Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, Kulturhof Dulsberg / Stadtteilbüro Dulsberg / Stadtteilschule Alter Teichweg

Máximo Diego Pujol wurde 1957 in Buenos Aires geboren und erhielt sowohl als Gitarrist als auch als Komponist zahlreiche Preise, beispielsweise schon im Jahre 1978 den Preis für Komponisten der Asociación Promociones Musicales und im Jahr 1989 den Preis des Verbands Argentinischer Komponisten als bester Komponist klassischer Musik Argentiniens. Heute zählt er - nicht nur in der klassischen Gitarrenszene - weltweit zu den beliebtesten Komponisten. Als Interpret und Komponist erhält er regelmäßig Einladungen zu den wichtigsten internationalen Gitarrenfestivals, um dort zu konzertieren und Meisterkurse und Workshops zu leiten.

Vielen gilt Pujol, insbesondere in Form und Tonsprache seiner Werke, als ein legitimer Nachfolger Astor Piazzollas. Die Musik des aus Buenos Aires stammenden Komponisten ist eine spannende Synthese klassischer europäischer Kunstmusik, Elementen des Jazz, Rock und Pop sowie der Musik seiner Heimat. Der Tango und mit ihm traditionelle argentinische Rhythmen wie Milonga, Candombe und Chacarera prägen seine Werke. Inspirieren lässt sich Pujol zudem von den Geräuschen, den Farben, den Gerüchen und der Folklore seiner Heimat.

Pujol absolvierte sein Studium am Konservatorium „Juan José Castro“, das er als „Professor Superior de Guitar“ abschloss, und studierte Gitarre unter anderem bei Abel Carlevaro, Alfredo Vicente Gascón, Horacio Ceballos, Liliana Ardissone und Miguel Ángel Girollet. Zudem studierte er unter der Leitung von Leónidas Arnedo Harmonielehre und Komposition und nahm darüber hinaus an Meisterkursen und Seminaren von Antonio de Raco, Abel Carlevaro und Leo Brouwer teil. 1995 wurde Pujol zum Professor für Gitarre an der Buenos Aires-Superior-Conservatory of Music Manuel de Falla berufen.

Künstler-Website:www.maximopujol.com

2.5. Projektphase IV

Titel: ***„Meet the Composer – Vol. III“***

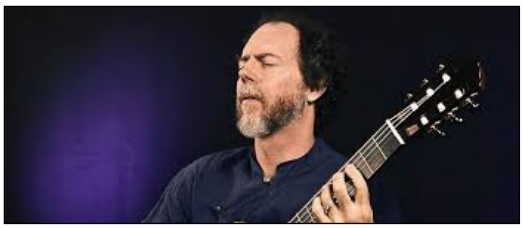
Zeitraum: 04.09. – 02.11. 2014

Beschreibung:

Im Rahmen des 6. Hamburger Gitarrenfestivals vom 31.10. – 02.11.2014 war der Grammy-prämierte Komponist und Gitarrist Andrew York in Hamburg zu Gast. Das JGOH hatte die große Ehre, Widmungsträger einer Auftragskomposition des US-Amerikaners zu sein. Die Einspielung des Werkes Quiccan von Andrew York durch das JGOH auf der CD „JGOH on Tour“ im Jahr 2012 und die Erfolge mit diesem Stück beim Deutschen Orchesterwettbewerb haben den Komponisten dazu bewogen, dem großen Wunsch des Ensembles zu entsprechen und den jungen Gitarristen ein Stück zu widmen. Gemeinsam mit dem Komponisten wurde das Stück „Intergalactic Express“ am 29.10. und am 01.11.2014 intensiv geprobt und im Matinee-Konzert am 02.11.2014 erfolgreich uraufgeführt. Zudem erlebten die JGOH-Mitglieder Andrew York als Solisten im Konzert und erhielten im Rahmen eines Meisterkurses die Möglichkeit, mit Andrew York an Solostücken aus seinem Oeuvre zu arbeiten.

Beteiligte:

Hamburger Gitarrenfestival & Kooperationspartner - Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, Kulturhof Dulsberg / Stadtteilbüro Dulsberg / Stadtteilschule Alter Teichweg



Andrew York hat sich nicht nur als Gitarrist weltweit einen Namen gemacht, sondern zählt auch zu den innovativsten Gitarrenkomponisten unserer Zeit. So werden seine Stücke u.a. von Gitarrenkoryphäen wie John Williams, Christopher Parkening, Scott Tennant, William Kanengiser oder dem Los Angeles Guitar Quartet aufgeführt und auf zahlreichen CDs interpretiert.

Als langjähriges Mitglied des Los Angeles Guitar Quartetts (LAGQ) hat er zahlreiche CDs eingespielt, die mit vielen Preisen ausgezeichnet und von der Kritik hoch gelobt wurden. So erhielt die CD Guitar Heroes des LAGQ, auf welchem auch Bearbeitungen von Andrew York zu hören sind, im Jahre 2004 den Grammy Award für das „Beste klassische Crossover-Album des Jahres“ zugesprochen.

Andrew York, der allein in diesem Jahr bereits mit Titelseiteninterviews von vier internationalen Musikmagazinen präsentiert wurde, ist sowohl als klassischer Gitarrist, wie auch als Jazz-Gitarrist tätig. Er studierte klassische Gitarre an der University of Southern California (USC) und erhielt Jazzgitarrenunterricht bei Joe Diorio und Lenny Breau. Er ist der einzige USC-Absolvent in der Geschichte der Universität, der zweimal die Auszeichnung „Hervorragender Absolvent des Jahres“ erhielt - 1997 als ein Mitglied des LAGQ und 2003 als Solokünstler.

Andrew Yorks Diskographie umfasst Solo-Alben für Sony Classical und dem GSP-Label, zehn CDs mit dem LAGQ für Delos, Sony und Telarc, sowie zahlreiche Kompilationen und Sammelalben, wie der CD "Legends of Guitar" (Rhino Records). Im Jahre 2006 nahm Andrew York gemeinsam mit dem Atlanta Symphony Orchestra das Werk "Ainadamar" von Osvaldo Golijov auf. Diese Aufnahme, die auf Deutsche Grammophon erschienen ist, gewann zwei GRAMMY Awards.

Im dem Dokumentarfilm „Primal Twang“ von Dan Crary hat er zusammen mit Musikern wie Eric Johnson, Albert Lee, Doc Watson und Mason Williams die Filmmusik eingespielt. Seine Kompositionen wurden weltweit bei Verlagen wie Alfred Publications, Hal Leonard, Mel Bay Publications, Guitar Solo Publications, Doberman-Yppan, Ricordi und Gendai veröffentlicht.

Künstlerwebsite: www.andrewyork.net

2.6. Projektphase V

Zeitraum: 06.11. – 13.12.2014

Titel: ***Benefizkonzert „ Kinder musizieren für Kinder“***

Beschreibung: Am 15. November 2014 fand das Benefizkonzert „Kinder musizieren für Kinder“ in der Friedenskirche in Ellerbek statt. In diesem Jahr wurden Spenden für den ambulanten Kinderhospizdienst Familienhafen gesammelt. Wie bereits vor einem Jahr, spielte das JugendGitarrenOrchester-Hamburg auch dieses Jahr wieder im Zuge des Konzertes für den guten Zweck. Neben dem gemeinsamen Auftritt mit dem JGOH – Juniorteam, präsentierten sich auch Mitglieder des JGOH mit solistischen Beiträgen.

Titel: ***„GitarreHamburg.de - Benefizkonzert am 13.12.2014 in der Laeiszhalle / Studio E“***

Beschreibung: Zum Jahresende präsentierte das JGOH am 13.12.2014 die Ergebnisse der umfangreichen Probenarbeit des Jahres 2014 und dabei insbesondere die zeitgenössischen Werke, die gemeinsam mit den Komponisten im Rahmen der Projektphasen von „Meet the Composer“ und beim Besuch an der International Guitar Academy Berlin geprobt wurden. Ergänzt wurde das Programm durch solistische Beiträge von jungen Gitarristen aus der Nachwuchsförderung der GitarreHamburg.de gGmbH, die sich zu diesem Zeitpunkt schon in der Vorbereitung auf den Wettbewerb Jugend musiziert 2015 befanden. Neben eigenen Werbemaßnahmen wurde das Konzert zusätzlich über das Programm der Hamburger Gitarrentage beworben, so dass schon frühzeitig eine ausreichende öffentliche Präsenz gewährleistet war. Die Infoflyer der Hamburger Gitarrentage erschienen schon Anfang 2014, und auch auf der Internetpräsenz der Veranstaltungsreihe wurde das Konzert frühzeitig veröffentlicht. Auch die Abwicklung der Kartenreservierungen wurde von den Hamburger Gitarrentagen übernommen. Die Einnahmen des mit 150 Besuchern ausverkauften Benefizkonzerts flossen zu jeweils 50 Prozent der Projektplanung 2014 des JGOH und der Nachwuchsförderung der GitarreHamburg.de gGmbH zu. Ort war das Studio E der Laeiszhalle-Hamburg.

2.7. Jahresprojekt 2014 – JGOH-Juniorteam

Titel: Heranführung von Kindern zwischen 6 und 14 Jahren an die Teilnahme am JGOH

Beschreibung: Das JGOH-Juniorteam ist das Nachwuchsensemble des JGOH und stellt die Zukunft des ambitionierten Ensembles dar. In schöner Regelmäßigkeit schaffen Spieler des Juniorteams den Sprung in das JGOH und profitierten dabei von dem reichen Erfahrungsschatz, den sie bei Proben und Auftritten mit dem JGOH-Juniorteam gesammelt hatten. Aktuell konnten im August 2014 sechs junge Gitarristen aus dem JGOH-Juniorteam in das „große" JGOH wechseln. Schon im August wurde so ein neues Programm in veränderter Besetzung einstudiert. Diese Arbeit soll auch in 2015 kontinuierlich fortgeführt werden.

Auch im vergangenen Jahr wurde die Ensemblearbeit fortgesetzt und in öffentlichen Auftritten dokumentiert, u.a. in der Grundschule am Neuberger Weg (siehe Bild), in einem Benefizkonzert für den Familienhospizdienst Familienhafen sowie einem Benefizkonzert in der St. Michaelis Kirche. Auf einer Gitarrenfreizeit im Schullandheim Hoisdorf wurde zudem ein Wochenende lang intensiv gemeinsam geprobt.

3. Planung und Durchführung des 6. Hamburger Gitarrenfestivals

Vom 31.10. - 02.11.2014 wurde im Kulturhof Dulsberg erfolgreich das 6. Hamburger Gitarrenfestival durchgeführt. Die Veranstaltung vereinte einmal mehr hochkarätige Konzerte, ein umfangreiches Fortbildungsangebot mit Workshops, Meisterkursen und Vorträgen, eine sehr gut frequentierte Ausstellung rund um die Gitarre, spannende und vielfältige Musikbeiträge auf der Aktionsbühne von zahlreichen Hobbykünstlern bis hin zum professionellen Musiker sowie viele Möglichkeiten, sich zu gitarrenspezifischen Themen zu informieren, sich kennen zu lernen und sich auszutauschen.

3.1 Programmpunkte / Publikumsresonanz:

Hauptkonzerte:

Konzert am 31.10.2014 Fingerstyle-Night
mit Adam Rafferty, Don Ross, Antoine Dufour, Joscho Stephan
Besucher: 370

Konzert am 01.11.2014 mit Manuel Barrueco
Besucher: 341

Konzert am 02.11.2014 Matinee-Konzert
mit Andrew York und den KatonaTwins
Besucher: 276

Konzert 02.11.2014 Spanish-Evening
mit Miguel Iven & Rafael Aguirre Minarro
Besucher: 274

Konzertbesucher insgesamt: 1261

3.1.1 Uraufführungen Neuer Musik:

Im Rahmen des Matinee-Konzerts am 02.11.2014 war mit Andrew York (USA) einer der arriviertesten zeitgenössischen Gitarrenkomponisten zu Gast. Für das JugendGitarrenOrchester-Hamburg hatte er das Werk „Intergalactic Express“ komponiert, das im Rahmen des Matineekonzerts seine erfolgreiche Welt-Uraufführung erlebte. Zudem wurde auf der Aktionsbühne des Hamburger Gitarrenfestivals am 02.11.2014 das Werk „Andalusisch“ von Prof. Dieter Kreidler zur Uraufführung gebracht. Auch dieses Stück wurde in 2014 speziell für Hamburgs JugendGitarrenOrchester komponiert.

3.1.2. Kurse & Workshops:

Im Rahmen des Festivals wurden Fingerstyle-Workshops mit Don Ross, Adam Rafferty und Antoine Dufour sowie Workshops zu Südamerikanischer Gitarrenmusik mit Ahmed El-Salamouny, zum Gypsy Jazz mit Joscho Stephan, zum Flamenco mit Miguel Iven und zum Orchesterspiel mit Dieter Kreidler angeboten. Darüber hinaus wurden klassische Meisterkurse mit Manuel Barrueco, Andrew York, Zoltan Katona, Peter Katona, Rafael Aguirre Minarro, Johannes Tonio Kreusch, Prof. Thomas Offermann, Dieter Kreidler und Prof. Olaf van Gonnissen durchgeführt. An den Konzertgitarrenkursen war neben der aktiven auch die passive Teilnahme möglich.

Teilnehmer am gesamten Festivalprogramm (passiv und aktiv): 151
Tageskarten Samstag (passiv): 12
Tageskarten Sonntag (passiv): 10

Teilnehmer Gesamt: 173

3.1.3 Vorträge

01.11.2014, 11:00 – 12:00 Uhr – Vortrag der Landesmusikakademie
Thema: **„Aktuelle Unterrichtsliteratur für Gitarre“**

01.11.2014, 14:30 – 15:30 Uhr – Vortrag mit Prof. Thomas Offermann
Thema**: „Die integrative Gitarrentechnik II“**

02.11.2014, 13:30 – 14:30 Uhr – Vortrag mit Martina Schäffer
Thema: **„Die Gitarrentechnik Pepe Romeros“**

02.11.2014, 17:15 – 18:15 Uhr – Vortrag mit Christian Moritz
Thema: **„DVD-Präsentation – JGOH unplugged“**

Besucher: Der Besuch zu den Themen „Die integrative Gitarrentechnik II“ und „Die Gitarrentechnik Pepe Romeros“ war den zahlenden Teilnehmern des Festivals vorbehalten. Der Vortrag mit dem Thema „Neue Unterrichtsliteratur für Gitarre“ und die „DVD-Präsentation – JGOH unplugged“ war kostenlos für alle Interessierten zugänglich.

3.1.4 Aktionsbühne

Die durchgehend bespielte Aktionsbühne ist eine absolute Besonderheit in der internationalen Festivallandschaft. Hier wird den vielen regionalen Ensembles, Solisten und sonstigen Formationen aller Altersgruppen und Genres ein Podium geboten, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zudem bietet die Aktionsbühne auch die Möglichkeit, sich für das Hauptprogramm der Hamburger Gitarrentage bzw. des Hamburger Gitarrenfestivals zu empfehlen.

In 2014 traten folgende Künstler und Ensembles mit insgesamt 131 Musikern auf:

- Acoustic Groove Duo
- Stringlers Gitarrenquartett
- Ania & Matthias Strass
- Christian Kunze
- Elbe-Saiten-Projekt
- Farmsener Gitarrenensemble
- Frank Schreiber
- Gitarrenensemble notabene
- Gitarrenensemble Stanic
- Hilke Billerbeck
- JugendGitarrenOrchester-Hamburg & JGOH Juniorteam
- JMS Gitarrenensemble Nord
- JMS-Leistungsgruppe Gitarre
- Julian Weimer
- Anne & Charlie – ungefähr 2 Gitarren
- Mario Stresow
- Musica Latina Ahrensburg
- Norddeutsches Zupforchester
- Pat Fritz
- Solobeiträge von Mitgliedern des JugendGitarrenOrchester-Hamburg
- Thomas Wasiliszak

Besondere Attraktion war wieder einmal die Moderation der Aktionsbühne durch Klaus Renzel alias „Gitarobatrix“. Dieser verstand es, die Aktionsbühnen-Künstler und Ensembles locker und humorvoll anzumoderieren und das Programm durch zahlreiche eigene Beiträge zu umrahmen.

Besucher/Teilnehmende: Insgesamt waren 131 Personen auf der Aktionsbühne aktiv, und auch in 2014 konnte eine weitere Steigerung der Besucherzahlen in den offenen Bereichen (Eintritt frei) des Festivals verzeichnet werden. Alle Musiker spielten durchgehend vor einem gut besetzten Auditorium.

3.1.5 Ausstellung

Am 01.11. und 02.11.2014 fand von 10:00 bis 19:00 bzw. 10:00 bis 18:00 Uhr eine umfangreiche Ausstellung rund um die Gitarre statt. Mit 46 Ausstellern konnte erneut ein Teilnehmerrekord erreicht werden. Im vergangenen Jahr war das Hamburger Gitarrenfestival erneut das Festival mit der größten begleitenden Fachausstellung in ganz Deutschland. Sie ist zudem die einzige Ausstellung mit einem echten „Messecharakter“, bei der alle Aussteller gleichzeitig vor Ort sind. Jahr für Jahr steigt so auch die Attraktivität dieses Programmteils. Die Ausstellung war während des gesamten Festivalzeitraums sehr gut frequentiert. Wieder gab es eine deutliche Steigerung der Besucherresonanz zu verzeichnen.

3.1.6 Besucherresonanz – Zusammenfassung:

Auch in 2014 setzte sich der positive Trend der vergangen Jahre fort, der das Hamburger Gitarrenfestival zu einem der beständigsten und mittlerweile auch besucherstärksten Musikfestivals Hamburgs gemacht hat. Das „Festival für Alle“ konnte bei seiner 6. Auflage erneut ein sehr breites Publikum ansprechen. Einmal mehr trafen sich Profis, ambitionierte Hobbygitarristen, Musikpädagogen, Liebhaber von Gitarrenmusik und darüber hinaus auch immer mehr interessierte Menschen, die vorher noch keinen größeren Bezug zum Instrument Gitarre hatten. Sie nutzten die Möglichkeit, auf der Veranstaltung zahlreiche musikalische Eindrücke zu sammeln und sich vielfältig zu informieren.

Die Besucher des 6. Hamburger Gitarrenfestivals kamen aus dem direkten Umfeld des Kulturhofs, aus der Metropolregion Hamburg, aber auch aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland (England, Ungarn, Schweden, Österreich u.a.). Mit Freude konnte ein weiter steigender Anteil junger Besucher registriert werden, was ganz sicher auf die konstante Nachwuchsförderung der GitarreHamburg.de gGmbH durch die Stiftung von Sonderpreisen, durch Anschlussmaßnahmen im Landeswettbewerb Jugend musiziert und andere Aktivitäten zurückzuführen ist.

3.2. Kooperationspartner

Wieder hatte das Hamburger Gitarrenfestival viele wertvolle Kooperationspartner und Förderer an seiner Seite. Die Kooperationen verliefen durchweg sehr positiv und bereicherten das Festival auf struktureller und inhaltlicher Ebene.

Staatliche Jugendmusikschule Hamburg: Die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg begleitete von Beginn an die Planung des 6. Hamburger Gitarrenfestivals und stand einmal mehr durchgehend mit Rat und Tat zur Seite. Als Ansprechpartner vor Ort – der Stadtbereich Ost ist in der Gesamtschule Alter Teichweg beheimatet – war der Stadtbereichsleiter Tilman Hübner wieder ein sehr verantwortungsvoller und stets ansprechbereiter Unterstützer. Während des Festivals übernahm er zudem wichtige administrative Aufgaben.

Kulturhof Dulsberg & Gesamtschule Alter Teichweg: Die Räumlichkeiten des Kulturhofes und der Gesamtschule Alter Teichweg boten wieder einen optimalen räumlichen Rahmen für eine Veranstaltung mit derartig vielen Programmteilen. Nur durch die Möglichkeit, alle Festivalbereiche unter einem Dach stattfinden zu lassen ist ein derart umfangreiches Programm organisatorisch zu bewältigen. Die Kommunikation mit den Mitarbeitern von Schule und Kulturhof muss als hervorragend bezeichnet werden. Stets wurde uns bei allen Fragen zuverlässig und unkompliziert geholfen.

EGTA (European Guitar Teachers Association): Dieser wichtige Berufsverband für Gitarrenlehrer unterstützte das Festival nicht nur durch einen kleinen finanziellen Beitrag, sondern war darüber hinaus wieder mit einem Informationsstand zum Thema „Gitarrenunterricht“ vor Ort präsent.

Landesmusikakademie Hamburg: Die Landesmusikakademie bereicherte das 6. Hamburger Gitarrenfestival mit einem Vortrag zum Thema „Neue Unterrichtsliteratur für Gitarre“.

3.3. Medienresonanz / Ankündigung

Rundfunk / Fernsehen

Bei der 6. Auflage des Festivals konnte der Veranstalter ein vergleichbares Medieninteresse am Hamburger Gitarrenfestival registrieren, wie es in 2012 der Fall war. Im Vorwege berichtete der Sender Tide Radio in einem rund 43-minütigen Beitrag über die Veranstaltung. Dabei wurde im Rahmen eines Interviews mit Festivalleiter Christian Moritz das gesamte Festivalprogramm vorgestellt. Ein geplanter umfangreicher Beitrag des Hamburg Journals im Vorwege des Festivals musste leider kurzfristig entfallen, da der Berichterstattung über die Trauerfeier des kurz zuvor verstorbenen Schriftstellers Siegfried Lenz Vorrang gegeben wurde. Für die Zukunft haben sich hier aber sehr gute direkte Kontakte ergeben.

Printmedien

Durch Medienkooperationen wurde das Festival erneut in Deutschlands wichtigsten gitarrenspezifischen Fachzeitschriften „Akustik Gitarre“ sowie „Gitarre Aktuell“ angekündigt. Eine gezielte Anzeigenschaltung im Hamburger Veranstaltungsmagazin OXMOX begünstigte auch eine redaktionellen Ankündigung der Veranstaltung und erhöhte insbesondere signifikant die Nachfrage nach Karten für die Fingerstyle-Night. Zudem gab es Vorankündigungen in den Programmen des Kulturhofs Dulsberg, der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, der Landesmusikakademie Hamburg sowie in verschiedenen Veröffentlichungen der Kirchengemeinde St. Stephan. Darüber hinaus gab es Ankündigungen in allen Terminübersichten der wichtigen musikpädagogischen und gitarrenspezifischen Fachzeitschriften.

Internet

Wichtigste Basis der Öffentlichkeitsarbeit war wieder die intensive Nutzung des Internets, insbesondere die Präsentation durch die Festivalwebsite, das Internetportal GitarreHamburg.de und durch die Eintragung in ungezählte Veranstaltungsverzeichnisse, Foren und Communities (Facebook, YouTube, LastFM u.a.). Auf der Internetseite der Hamburg Tourismus GmbH wurde das Hamburger Gitarrenfestival wieder unter den Veranstaltungs-Highlights präsentiert, was insbesondere zur überregionalen Verbreitung beigetragen hat. Als Medienpartner fungierte im Bereich Internet erneut das Internetfeuilleton kultur-port.de. Ein sehr wichtiger Faktor waren zudem die umfangreichen Post- und Email-Verteiler, über den Interessierte und zahlreiche Multiplikatoren direkt mit Informationsmaterial angesprochen wurden.

Plakate & Fahrgastfernsehen

Insgesamt wurde mit 6000 Infoflyern, 2000 Festivalbroschüren sowie je 500 Plakaten in DinA3- und DinA1-Format geworben. Als sehr effektiv erwies sich in 2014 wieder die Plakatierung an den Hamburger U- und S-Bahnstationen und Kultursäulen. Zudem wurde das Festival drei Wochen lang im Fahrgastfernsehen des HVV angekündigt.

Vorverkauf durch Eventim

Der Vorverkauf für alle Konzerte des Gitarrenfestivals wurde erstmals an den Dienstleister Eventim übertragen. Hierdurch war das Hamburger Gitarrenfestival zusätzlich auf allen wichtigen Vorverkaufsportalen im Internet präsent. Zudem konnten die Karten auch in allen bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden.

„Cross-Promotion“ durch die Arbeit der GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH

Zunehmende Bedeutung gewinnt die „Cross-Promotion“ durch die Arbeit der GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH, die durch zahlreiche weitere Projekte – insbesondere in der Nachwuchsförderung – durchgehend öffentlich präsent ist.

- **Sonderpreise und Teilnahmestipendien** – Das Hamburger Gitarrenfestival betätigte sich als Preisstifter im Hamburger Landeswettbewerb Jugend musiziert 2014. Durch diese Maßnahmen konnten nicht nur weitere Nachwuchsgitarristen an die Veranstaltung herangeführt werden. Darüber war das Hamburger Gitarrenfestival auch im Programmheft des Landeswettbewerbs Jugend musiziert mit einer Anzeige präsent.

- **JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH)** – Das JugendGitarrenOrchester-Hamburg ist eines der erfolgreichsten musikpädagogischen Projekte der vergangenen Jahre in Hamburg. Es brachte nicht nur Bundessieger im Wettbewerb Jugend musiziert hervor, sondern wurde zudem Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2012 und sorgte hier für das beste Ergebnis aller Hamburger Teilnehmer. In 2014 warb das JGOH bei allen Konzerten für das Hamburger Gitarrenfestival. GitarreHamburg.de ist Träger des JGOH. Für seine erfolgreiche Nachwuchsförderung rund um das JGOH wurde die GitarreHamburg.de gGmbH in 2014 im Rahmen der Verleihung des Budnianer Hilfe-Preises mit dem 3. Preis ausgezeichnet.

- **Hamburger Gitarrentage** – Keine andere deutsche Metropole verfügt derzeit über eine vergleichbar umfangreiche und qualitativ hochwertige Konzert- und Meisterkursreihe rund um die akustische Gitarre. Im Rahmen der Hamburger Gitarrentage fanden in 2013 und 2014 insgesamt 11 hochkarätige Konzertveranstaltungen mit internationalen Spitzengitarristen statt. Dies bot eine durchgehende öffentliche Präsenz und die Möglichkeit, in diesem Rahmen stetig auf das 6. Hamburger Gitarrenfestival hinzuweisen. Zudem wurde auch auf den 6000 Infoflyern für die Hamburger Gitarrentage auf das 6. Hamburger Gitarrenfestival hingewiesen.

- **Education-Projekte** – Im Rahmen der Nachwuchsförderung und der Hamburger Gitarrentage führt GitarreHamburg.de regelmäßig Education-Projekte für Schüler und Studenten durch. Im Jahr 2013 wurde z.B. ein kostenloser Meisterkurs mit dem Los Angeles Guitar Quartet angeboten.

- **Broschüre der GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH** – Die GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH stellt seine umfangreiche Tätigkeit in einer Broschüre dar. Auch hierin wird das Hamburger Gitarrenfestival umfangreich vorgestellt.

- **Präsenz auf anderen internationalen Gitarrenfestivals** – Der Geschäftsführer war in 2014 zu Vorträgen auf verschiedenen Gitarrenfestivals eingeladen, um anhand des Projekts „JGOH unplugged – The Power of Acoustic Guitar“ Einblicke in die Arbeit der GitarreHamburg.de gGmbH zu geben (siehe 6.4.).

3.4. Resümee

In Bezug auf Programm, Publikumsresonanz und internationales Flair konnte das Hamburger Gitarrenfestival seinen Ruf als eine der wichtigsten europäischen Veranstaltungen dieser Art erneut bestätigen. Trotz eines weiterhin niedrigen Gesamtbudgets hat sich das Festival auch in 2014 durch hohe künstlerische Qualität sowie ein innovatives und breit angelegtes Gesamtkonzept im Hamburger Musikleben weiter nachhaltig etabliert, insbesondere deshalb, weil es mit seinem Programm weit über die sonst übliche bloße Aneinanderreihung von Konzertveranstaltungen hinausgeht.

Dies belegt insbesondere die außerordentlich erfreuliche Besucherresonanz. Auch für die Zukunft ist mit einem weiter steigenden Publikumszuspruch – insbesondere in den kostenlos zugänglichen Bereichen - zu rechnen. Basis hierfür ist vor allem das erfolgreiche 6. Hamburger Gitarrenfestival, das eine hervorragende Grundlage geschaffen hat, da es wieder für viele zufriedene Besucher und damit eine große Zahl an wichtigen Multiplikatoren gesorgt hat.

Das 7. Hamburger Gitarrenfestival befindet sich aus diesem Grunde schon in der Planung und wird vom 04. - 06.11.2016 stattfinden. Schon jetzt hat mit Pepe Romero der derzeit wohl weltweit bekannteste Konzertgitarrist sein Kommen zugesagt. Das erfolgreiche Gesamtkonzept der vergangenen Jahre und die Zusammenarbeit mit den bisherigen Kooperationspartnern werden selbstverständlich auch in Zukunft fortgeführt.

Die wachsende Bedeutung der „Cross-Promotion“ durch die umfangreiche Tätigkeit der GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH bestärkt den Veranstalter darin, die Öffentlichkeitsarbeit zukünftig weiter zu intensivieren und auch zwischen den Gitarrenfestivals konstant fortzusetzen. Um das Interesse an hochwertigen Gitarrenkonzerten und Kursangeboten auch in der Zwischenzeit nicht abklingen zu lassen, ist der Veranstalter insbesondere im Rahmen der Hamburger Gitarrentage 2015 durch regelmäßige Konzerte, Kurse, Workshops sowie kostenlose Education-Projekte für Kinder und Jugendliche mit international renommierten Musikern (Andres Villamil, Los Angeles Guitar Quartet, Antigoni Goni u.v.a.) präsent. Informationen: www.hamburger-gitarrentage.de

Alle organisatorischen Abläufe des Festivals konnten wie geplant abgewickelt werden. Dies lag sowohl an der detaillierten Planung im Vorwege als auch an den zahlreichen kompetenten und stets freundlichen Helfern des Hamburger Gitarrenfestivals. Mit der äußerst positiven Entwicklung der Veranstaltung ist einmal mehr auch der Organisationsaufwand für Vor- und Nachbereitung deutlich gestiegen. Die im Finanzierungsplan veranschlagten Arbeitsstunden der Festivalleitung wurden auch in 2014 weit übertroffen. Zukünftig muss für die Organisation ein noch höheres Stundenkontingent eingeplant werden, um eine seriöse Vor- und Nachbereitung zu gewährleisten und die ständig steigenden Anforderungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bewältigen zu können. Die GitarreHamburg.de gGmbH wird derzeit durch einen Mitarbeiter im Rahmen des FSJ-Kultur unterstützt. Die dauerhafte Finanzierung der Stelle aus laufenden Mitteln stellt GitarreHamburg.de aber vor große Probleme und ist somit nicht vollständig gesichert. Ohne die Bereitstellung einer Assistenz durch die Einrichtung einer Praktikumsstelle, einer Einsatzstelle im Rahmen des Freiwilligen Kulturellen Jahres o.ä. ist der Arbeitsaufwand – insbesondere in den Monaten vor der Veranstaltung – mittlerweile aber nicht mehr durch lediglich eine Person zu leisten.

4. Planung und Durchführung der Hamburger Gitarrentage 2014

Das Hauptprogramm der elften Spielzeit der Hamburger Gitarrentage wurde wie geplant von Auftritten des international renommierten Gitarristen Carlo Marchione, des argentinischen Komponisten und Gitarristen Máximo Diego Pujol und natürlich von dem 6. Hamburger Gitarrenfestival geprägt

Zudem fanden zwei weitere Konzerte mit Time Ahead & Godemann – Bauder Duo und dem Lübecker Gitarrentrio & Rotenbek Trio statt. Der musikalische Jahresabschluss des vielfältigen Programms wurde im Rahmen des „ GitarreHamburg.de“ Benefiz- und Stipendiatenkonzert mit dem JGOH im ausverkauften Studio E der Laeiszhalle gefeiert.

4.1. Programm

4.1.1. Konzerte:

- **Konzert mit Time Ahead & Godemann – Bauder Duo**
  Datum: 21.03.2014
- **Konzert mit Carlo Marchione**
  Datum: 09.05.2014
- **Konzert mit dem Lübecker Gitarrentrio & Rotenbek Trio**
  Datum: 06.07.2014
- **Konzert mit Máximo Diego Pujol**
  Datum: 23.08.2014
- **6. Hamburger Gitarrenfestival**
  Datum: 31.10 bis 02.11.2014
- **„GitarreHamburg.de“ Benefiz- und Stipendiatenkonzert mit dem JGOH**
  Datum: 13.12.2014

4.1.2. Kurse & Workshops

Kurse wurden in 2014 mit Carlo Marchione (10.05.2014) und Máximo Diego Pujol (24.08.2014) durchgeführt. Beide Meisterkurse waren vollständig ausgebucht und wurden von Gitarrenlehrern, jungen Studiumsanwärtern sowie interessierten Hobbygitarristen besucht. Parallel zum Meisterkurs mit Carlo Marchione im Hamburger Konservatorium (Haus Flachsland) wurde zudem die kostenfreie Veranstaltung „Blickpunkt Gitarrenstudium“ (siehe 5.3.) angeboten.

4.1.3. Nachwuchsförderung

Alle Kurse und Workshops der Hamburger Gitarrentage wurden zur intensiven Nachwuchsförderung genutzt. So stand den Mitgliedern des JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) die Teilnahme am Kurs- und Workshop-Programm der Hamburger Gitarrentagte kostenlos offen. Wie positiv sich dies auf die Leistungsentwicklung der jungen Nachwuchsgitarristen auswirkt, das zeigen die Ergebnisse der vergangenen Jahre. Mit 138 Preisen im Wettbewerb Jugend musiziert, der einzigen Hamburger Preisträgerschaft im Deutschen Orchesterwettbewerb sowie vielbeachteten CD- und DVD-Produktionen (siehe Anlage) entwickelte sich das Ensemble zu einem der erfolgreichsten musikpädagogischen Projekte Hamburgs. Auch weitere junge Hamburger Nachwuchsgitarristen konnten sich zudem - auf Antrag an die GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH - von den Kursbeiträgen befreien lassen.

4.2. Kooperationspartner

Mit der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, dem Kulturhof Dulsberg, dem Stadtteilbüro Dulsberg, der Stadtteilschule Aller Teichweg, der Landesmusikakademie Hamburg sowie dem Hamburger Konservatorium verfügten die Hamburger Gitarrentage über wertvolle Kooperationspartner und Förderer. Die Zusammenarbeit verlief durchweg sehr positiv und bereicherte die Veranstaltungsreihe auf struktureller und inhaltlicher Ebene.

5. Nachwuchsförderung

Neben den Kurs- und Workshopangeboten im Rahmen der Hamburger Gitarrentage sowie der intensiven Ensemblearbeit im JGOH und im JGOH-Juniorteam engagierte sich die GitarreHamburg.de gGmbH mit weiteren Initiativen in der Nachwuchsförderung.

5.1. Kooperation mit dem Landeswettbewerb Jugend musiziert - Die GitarreHamburg.de gGmbH stiftete im Landeswettbewerb Jugend musiziert – Hamburg zwei Sonderpreise (Kursteilnahmen) in der der Kategorie „Gitarre Pop".

5.2. Sonderpreise bei den Gitarrenwettspielen - Die GitarreHamburg.de gGmbH stiftete 4 DVDs „JGOH unplugged – The Power of Acoustic Guitar" sowie Freikarten für das Konzert mit Máximo Diego Pujol für die Teilnehmer der Hamburger Gitarrenwettspiele.

5.3. **Blickpunkt Gitarrenstudium** - Die Nachfrage nach Gitarrenunterricht ist groß, besonders zeigt sich das in Programmen wie „Jedem Kind ein Instrument" oder in Kooperationen mit Schulen. Gut ausgebildete und engagierte Gitarrenlehrkräfte werden dringend gesucht. Wir brauchen gute und leidenschaftliche Musiker, die vor allem Kinder und Jugendliche für ihr Instrument begeistern können und die methodisch und didaktisch geschult sind, von der Anfängerklasse bis zur Studienvorbereitung zu unterrichten.

Dieses kostenlose Angebot wurde deshalb parallel zum Meisterkurs mit Carlo Marchione am 10.05.2014 angeboten und richtete sich insbesondere an junge Musiker, die sich für ein Gitarrenstudium interessieren.

Die Gitarrendozenten der Akademie des Hamburger Konservatoriums, Prof. Bernd Ahlert, Christian Schulz und Winfried Stegmann stellten Angebote und Möglichkeiten eines Studiums am Hamburger Konservatorium vor und boten eine individuelle Studienberatung an. Neben individuellen Fragen hatte die Studienberatung folgende Inhalte:

- „Prüfungssimulation": Vorspielmöglichkeit mit Feedback und Potentialeinschätzung
- Repertoire-Beratung
- Übungs- und Vorbereitungstipps für die Aufnahmeprüfung
- Blattspieltraining
- Austausch mit Studenten des Hamburger Konservatoriums

5.4. Stipendienprogramm - Die GitarreHamburg.de gGmbH hat auch in 2014 das Stipendienprogramm zur kostenlosen Teilnahme an den Hamburger Gitarrentagen für Nachwuchsgitarristen weitergeführt. Ganz herzlichen Dank an Ilka Hofmann, die einmal mehr ein komplettes Stipendium zur Verfügung stellte!

6. Weitere Aktivitäten / Soziales Engagement

6.1 Budnianer Hilfe-Preis für GitarreHamburg.de

Im 2013 brachten sie die Besucher der Alsterlounge anlässlich der Verleihung des Budnianer Hilfe-Preises noch mit ihrem Programm zwischen Antonio Vivaldi und Jack Johnson zum Staunen und Mitsingen, am Ende legten die „Budni-Chefs“ Garbriele und Cord Wöhlke sogar eine flotte Sohle zur Musik des JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) aufs Parkett. In diesem Jahr zählte das junge Ensemble, neben der HipHop Academy und dem Verein Mentor e.V., nun selbst zu den Preisträgern. Für die Arbeit rund um das JugendGitarrenOrchester-Hamburg JGOH) wurde dem Geschäftsführer von GitarreHamburg.de Christian Moritz am Donnerstag, den 25 September eine der begehrten Budnianerfiguren und ein Preisgeld von 2.500 Euro aus der Hand der 1. Vorsitzenden der Budnianer Hilfe e.V. Gabriele Wöhlke verliehen. Der Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes Uwe Hinrichs unterstrich in seiner Laudatio die große Bedeutung, die das Orchesterspiel für das soziale Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen hat. Unterhaltsam moderiert wurde die Preisverleihung von dem beliebten Fernseh - und Radiomoderator Yarred Dibaba. Der gesamte Betrag wird selbstverständlich unserer Nachwuchsförderung zugutekommen.

6.2. Benefizkonzert „ Kinder musizieren für Kinder“

Am 15. November 2014 fand das Benefizkonzert „ Kinder musizieren für Kinder“ in der Friedenskirche in Ellerbek statt. In diesem Jahr wurden Spenden für ambulanten Kinderhospizdienst Familienhafen gesammelt. Wie bereits vor einem Jahr, spielten das JugendGitarrenOrchester-Hamburg und sein Juniorteam auch dieses Jahr wieder im Rahmen des Konzertes für den guten Zweck. Neben dem gemeinsamen Auftritt mit dem JGOH – Juniorteam, präsentierten sich auch Mitglieder des JGOH mit solistischen Beiträgen. Insgesamt erbrachte die Veranstaltung eine Spendensumme von rund 700 Euro.

6.3. Benefizkonzert in St. Michaelis

Neben den Latvian Voices, dem Sreichensemble DoMiSol, Michelorganist Manuel Gera und Schauspieler Til Demtrøder gestalteten das JugendGitarrenOrchester-Hamburg und sein Juniorteam das Benefiz-Weihnachtskonzert der Basler Versicherungs AG im Hamburger Michel. Vor 1300 Besuchern spielten beide Ensembles Weihnachtliches sowie die Kleine Fuge in G-Moll von Johann Sebastian Bach. Die Einnahmen des Benefizkonzerts kamen u.a. der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg zugute.

6.4. Vorträge im Rahmen internationaler Gitarrenfestivals

Mit dem Projekt "JGOH unplugged - The Power of Acoustic Guitar" präsentierte das JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) am 21. und 22. September 2013 ein spektakuläres "Showprogramm“. Dieses wurde durch eine DVD- / Blu-ray-Produktion dokumentiert und am 15.12.2013 im Hamburger Abaton-Kino der Öffentlichkeit vorgestellt. Das öffentliche Interesse an diesem Projekt führte zu Einladungen zu den internationalen Gitarrenfestivals in Hersbruck (09.-16.08.2014) und Berlin (08.11.2014). Mit dem Vortrag „Erfolgreiche Projektarbeit und neue Formen der konzertanten Präsentation mit Jugendlichen und Kindern“ gab der Geschäftsführer und Projektleiter, Christian Moritz, tiefe Einblicke in das Projekt, das ausschließlich von den Orchestermitgliedern und seinem Leiter geplant und durchgeführt wurde. Neben Filmausschnitten gabt es Erläuterungen zu den einzelnen Phasen und Inhalten der Produktion. Dabei ging es nicht nur um die pädagogische und musikalische Arbeit, die Inszenierung oder die technische Realisation der Show und der DVD-Produktion, sondern auch um ganz praktische Themen der Projektplanung und Konzertorganisation. Zudem wurde das „JGOH unplugged“ auch im Rahmen der Gitarrenfestivals in Remscheid (02. - 06.01.2014) und Hamburg (31.10. – 02.11.2014) vorgestellt.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die intensive Pressearbeit in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen erforderte auch in 2014 einen immensen Zeitaufwand. Insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit ist eine weiter steigende Resonanz durch regelmäßige Veröffentlichungen zu verzeichnen. So berichtete das Hamburger Abendblatt mehrfach über die Aktivitäten der GitarreHamburg.de gGmbH. Zuletzt wurden das JGOH und sein Juniorteam in einem großen Artikel vorgestellt. Das Hamburg Journal kündigte das Benefiz- und Stipendiatenkonzert als Kulturtipp an und der Sender Tide-Radio stellte das JGOH in einer 43 Minuten umfassenden Sendung vor. Neben dem Verfassen und Versenden zahlreicher Pressemitteilungen wurden zudem die Internetpräsenzen www.gitarrehamburg.de, www.hamburger-gitarrentage.de und www.jgo-hamburg.de regelmäßig aktualisiert. Die Facebook-Präsenzen wurden zudem zur schnellen Verbreitung aktueller Neuigkeiten genutzt und auch die Youtube-Kanäle von GitarreHamburg.de und dem Hamburger Gitarrenfestival erweisen sich weiterhin als wirksames Mittel der Öffentlichkeitsarbeit und wurden laufend aktualisiert.

8. Fundraising

Auch das Akquirieren von Fördermitteln und Spenden durch Projektmittelanträge und formlose Anfragen bei Stiftungen sowie die daraus resultierenden Verwendungsnachweise erfordern einen stetig wachsenden Zeitaufwand. Erfreulicher Weise wird die GitarreHamburg.de gGmbH seit Ende 2013 hierbei intensiv und erfolgreich durch das Ehepaar Elen und Gerhard Lippe unterstützt. Beide fungieren als ehrenamtliche Berater der GitarreHamburg.de gGmbH.

9. Strukturelles

Die Projektplanung 2014 konnte in vollem Umfang durchgeführt werden. Mit der weiterhin äußerst positiven Entwicklung in allen Bereichen steigt auch fortwährend der Organisationsaufwand für Vor- und Nachbereitung der Projekte in hohem Maße. Die Einrichtung einer Einsatzstelle im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres – Kultur im September 2013 war deshalb ein äußerst wichtiger Schritt. Seit September 2014 wird der Geschäftsführer Christian Moritz durch Leon Tom Gerntke im Rahmen des FSJ-Kultur unterstützt. Die seriöse und zeitnahe Abwicklung aller Arbeitsvorgänge wäre anders nicht mehr zu gewährleisten. Zukünftig ist es deshalb notwendig, die Finanzierung der Einsatzstelle langfristig abzusichern.

10. Impressum

GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH
Kurzer Kamp 16
22339 Hamburg

Tel.: +49/40/538 71 66
info@gitarrehamburg.de
http://www.gitarrehamburg.de

Handelsregister HRB 119270
Amtsgericht Hamburg
Steuernummer: 17/430/15157
Geschäftsführer: Christian Moritz

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE44200505501215131432
BIC:HASPDEHHXXX